

Dustin Drosdziok, Tenor

Der gebürtige Niedersachse studierte von bei Mark Tucker und Burkhard Kehring (Liedklasse) an der HfMT Hamburg. Mit einem Konzertexamen bei Ulrike Sonntag an der HMDK Stuttgart schloss er seine Gesangsausbildung ab. In Meisterkursen bei Brigitte Fassbaender, Roger Vignoles, Elly Ameling und Frieder Bernius konnte er weitere gesangliche und interpretatorische Qualitäten gewinnen. Während des Gesangsstudiums führte er an der Opera Stabile Hamburg *Dido and Aeneas* (2016) und *A Fairy Queen* (2017) von Purcell, Vaughn-Williams *Riders to the sea* (2017) und Karl Amadeus Hartmanns *Simplicius Simplicissimus (Gouverneur)* (2018) auf.

Unter der Leitung von Frieder Bernius sang er im Rahmen der Steglitzer Tage für Alte Musik 2019 den Clistene in Hesses *L'Olimpiade* am Schlossparktheater Berlin.

Dustin Drosdziok war Stipendiat der Yehudi Menuhin Live Music Now Stiftung Hamburg und gemeinsam mit dem Pianisten Fabian Gehring Preisträger des Gustav Mahler-Liedwettbewerbs Hamburg 2018. Als Konzert- und Liedsänger ist er europaweit gefragt. 2018 und 2019 sang er Bachs Weihnachtsoratorium in der National Concert Hall Dublin. Mit dem Klangforum Wien führte er im Rahmen des Festivals „Acht Brücken“ 2022 in Köln Mahlers Lied von der Erde auf.

In den Spielzeiten 2020-2022 war Dustin Drosdziok Mitglied des Internationalen Opernstudios der Oper Köln und dort unter Anderem als Pedrillo in »Die Entführung aus dem Serail«, als Remendado in »Carmen«, und als Graf Albert in »Die tote Stadt« zu erleben.

Im Januar 2023 gab er sein Debüt als Don Ottavio an den Landesbühnen Sachsen. Im Februar 2024 wird er als Arbace in Idomeneo am Theater Pforzheim debütieren sowie in 2025 am Staatstheater Saarbrücken u. A. als Monostatos und Andrès (Hoffmanns Erzählungen).